

WOHNEN

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

Träume

2/2012

www.wohnen-und-garten.de

Deutschland 6,50 €
Österreich 7,20 €
Schweiz 13,-
Benelux 7,50 €
Italien 7,50 €
N...

OPULENTE FORM & FEINE OBERFLÄCHEN
Neo-Barock

SPEISEN & REISEN
**Ostermenü im Grünen
& Shoppen in Sevilla**

EDLE HANDWERKSKUNST
**Maßbekleidung
und Tapeten**

EIN TRAUM IN WEISS

*Liebeserklärung an
Long Island*



ZIERORNAMENTE
in Naturtönen bedecken die opulenten Türfassungen der Galerie. Sie führt um den gesamten Innenhof herum und ermöglicht einen wunderbaren Blick auf die Dachterrassen des Hotels, die über verschiedene Ebenen angeordnet sind

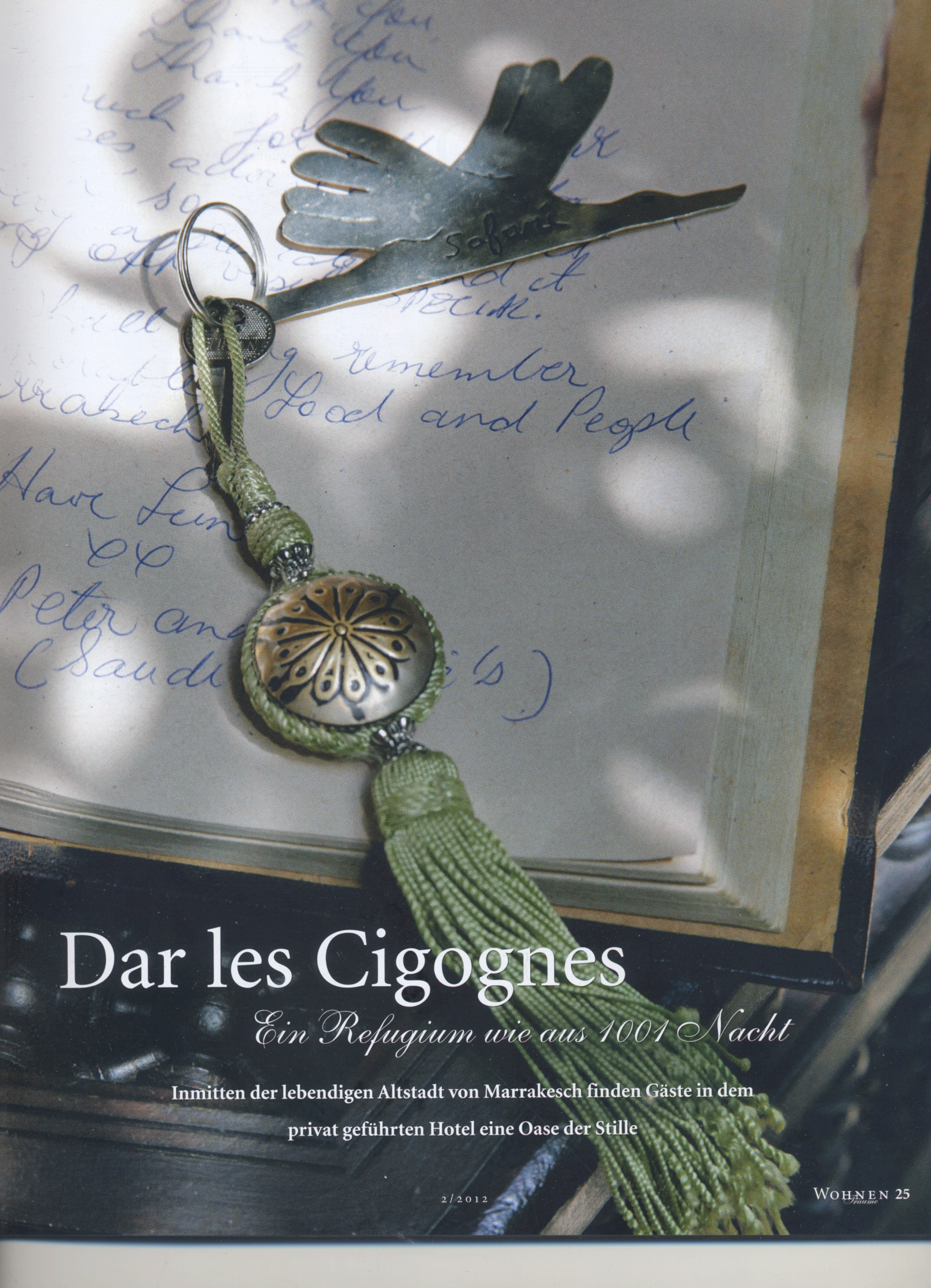


ZWEI WELTENBUMMLER

Bevor der britische Unternehmer Eben Lenderking und seine aus der Schweiz stammende Frau Tanja Tibaldi sich in Marrakesch niederließen, bereisten sie mehrere Kontinente. Bei der Gestaltung des Hotels vereinten sie orientalische und westliche Stilelemente

DER INNENHOF

mit den Schatten spendenden Bäumen ist seit jeher ein beliebter Treffpunkt. Früher flanierten hier zurückgezogene lebende Haremsdamen. Heute sind es Besucher aus aller Herren Länder



Dar les Cigognes

Ein Refugium wie aus 1001 Nacht

Inmitten der lebendigen Altstadt von Marrakesch finden Gäste in dem
privat geführten Hotel eine Oase der Stille



IN DEN WANDNISCHEN
des Innenhofs sitzt man in der wärmeren Jahreszeit besonders komfortabel. Die Wände wurden mit einem speziellen Putz versehen. Dieser reguliert die Luftfeuchtigkeit, indem er seiner Umgebung Wasser entzieht und es bei Bedarf wieder an sie abgibt



Die Stille im Innenhof des „Dar les Cigognes“ ist beinahe greifbar. Selbst die Geräusche der quirligen Altstadt von Marrakesch verebben an den nahezu fensterlosen Außenmauern des Hotels. Nur manchmal schwebt der durchdringende Ruf eines Muezzin über den verschiedenen Dachterrassen der Anlage. Dann scheint es beinahe, als ob die Vergangenheit zum Leben erweckt würde: In dem vornehmen Patio, der heute als Empfangsraum dient, flanierten einst die Haremsdamen eines wohlhabenden Gewürzhändlers zwischen ornamental verzierten Säulen über farbenprächtige Mosaik. Wer sich in einem der vielen gepolsterten Sessel rund um das blumengefüllte Wasserbecken niederlässt und dabei erfrischenden Minztee genießt, versteht, warum dieses „Riad“

in der Bauweise traditioneller marokkanischer Stadthäuser auch heutige Besucher begeistert. Denn die aufwändige Gestaltung der grünen Oase im Zentrum



TRAUMHAFT GEBETTET
In den Türen eines Kleiderschranks mit kunstvollen Silberbeschlägen spiegelt sich eines der Betten wider, welche die Hausherrin eigens aus Zedernholz fertigen ließ. Dessen ätherische Öle sollen den Schlaf der Gäste erholsamer machen

TRADITIONELLES KUNSTHANDWERK
Die Herstellung von Gebrauchskeramik besitzt in Marrakesch eine lange Tradition. Im „Dar les Cigognes“ lässt der Inhaber die Mahlzeiten daher mit stilvollem Geschirr aus der Region servieren

TEATIME AUF MAROKKANISCH
Eine Einladung zum Tee sollte man in Marrakesch niemals abschlagen. Das wäre nicht nur unhöflich, sondern auch ein großer Verlust für den Gast: Frisch aufgebrühter Minztee serviert mit handgemachtem Konfekt ist eine köstliche Erfrischung

„Marokko offenbart sein Wesen nur jenen, die sich die Zeit nehmen, Wasser zu schöpfen und eine Kanne Tee aufzugießen.“

Arabisches Sprichwort



LOGENPLÄTZE

gibt es viele im „Dar les Cigognes“, dem „Haus der Störche“. Doch nur über die Dachterrasse fliegen die großen Vögel hinweg, wenn sie sich von ihren Nistplätzen am benachbarten Königspalast auf den Weg ins Atlasgebirge machen. Daher rührt auch der Name des Hotels



**KÖNIGLICHE
BADEFREUDEN**
Die luxuriöse Gestaltung der Badezimmer ist eine gelungene Einstimmung auf den Spa-Bereich des Hotels: Das „Dar les Cigognes“ ist berühmt für sein herrschaftliches Hamam aus rotem Marmor

BLÜTENSCHMUCK
Der Brunnen im Patio wird täglich aufs Neue mit duftenden Rosenblüten gefüllt. Sie stammen aus dem „Tal der Rosen“ in El-Kelaa M'Gouna, das nur drei Fahrtstunden entfernt liegt und wo jährlich im Mai das besondere „Rose Festival“ stattfindet



STERNFÖRMIG
breitet sich das komplizierte Mosaik über den Boden aus. Dank der Zusammenarbeit mit dem Architekten Charles Boccara blieb der maurische Charme des Gebäudes erhalten und wurde mit viel Liebe zum Detail ins 21. Jahrhundert transportiert



**WEITERE
~ INFOS ~**
Während des Aufenthalts kann man an künstlerischen oder kulinarischen Seminaren teilnehmen.
The Sanssouci Collection of Marrakesh Riads, Dar Les Cigognes, 108, rue de Berima, Marrakech, Morocco.
Telefon 00 21 2/ 5 24/ 38 27 40,
www.lescigognes.com

des Hauses ist an der arabischen Vorstellung des idealen Gartens orientiert: Mit seiner Lebensfülle und Üppigkeit soll er das Paradies auf Erden darstellen. Diese Idee begeisterte auch den renommierten französischen Architekten Christian Ferré. Geschickt verband er die baulichen Besonderheiten des Refugiums mit westlichen Elementen, als er das Haus vor mehreren Jahren erwarb und in sein privates Domizil verwandelte. So versteckte er beispielsweise in einer Nische auf einer der Dachterrassen den Pool. Dieser gelungenen orientalisches-europäischen Symbiose blieben auch die heutigen Besitzer treu: Die beiden Hotelliers Eben Lenderking und Tanja Tibaldi nahmen das „Dar les Cigognes“ in ihre „Sanssouci Collection“ mit auf. Unter diesem Namen betreibt das Ehepaar insgesamt drei Riads in Marrakesch, die allesamt aufwändig restauriert und modernisiert wurden. Im „Dar les Cigognes“ bestimmen reich verzierte Berber-Spiegel, marokkanische Teppiche und traditionelles Safi-Geschirr die Einrichtung. Zu den Zimmern und Suiten gehören jeweils eine Terrasse oder ein Balkon, auf der orientalische Zelte vor der Sonne schützen. Der Blick reicht vom benachbarten Königspalast „Dar el Makhzen“ bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Atlasgebirges. Und darüber schwebt nur der Ruf des Muezzin.

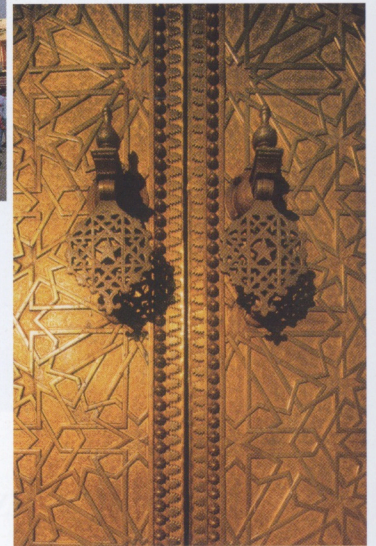
Silke Schönfelder



PALAST VON FÈS

Die prachtvollen Bronzetüren der königlichen Residenz in El-Djedid zeugen noch heute von der Kunst der einheimischen Metallziselierer. Neben der Karaouine-Moschee aus

dem 13. Jahrhundert zählt sie zu den Wahrzeichen von Fès. Die in der Tiefebene von Sais gelegene Altstadt ist die größte mittelalterliche Stadtanlage der Welt und wird von der UNESCO geschützt. Richtung Süden führt die alte Karawanenstraße „Route impériale“ durch eine spektakuläre Wüstenlandschaft nach Marrakesch. <http://fes-marokko.de>



Sehenswertes in Marrakesch und Umgebung

**Prunkvolle Architektur, lebendige Altstädte und
atemberaubende Landschaften**

FARBENFROHE BAZARE

Dattelverkäufer, Gewürzhändler, überquellende Verkaufsstände mit edlen Stoffballen, Lederwaren, Schmuck und Kunsthandwerk aus der Region: Die bunten marokkanischen Märkte sind legendär und ein Erlebnis für alle Sinne. Besonders empfehlenswert ist der Besuch des Souk von Fès, auf dem die typischen kobaltblauen Mosaikfliesen feilgeboten werden. Schattige Bazarstraßen in der Altstadt von Casablanca locken dagegen mit einer großen Auswahl an handgemachter Keramik. www.visitmorocco.com

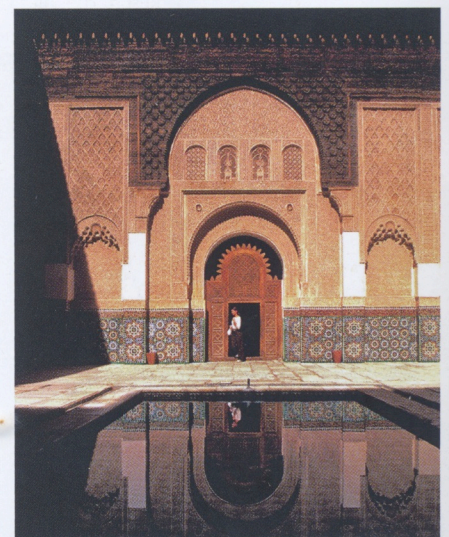


BEN-YOUSSEF-MUSEUM

Weithin ist die aus dem 14. Jahrhundert stammende, ehemalige Koranschule von Marrakesch für ihr verschwenderisches Stuck- und Schnitzdekor bekannt. Doch auch das Innere des heute als Museum dienenden Gebäudes ist sehens-

wert: Für die künstlerische Gestaltung wurden eigens Handwerker aus Spanien beauftragt. Das Ergebnis erinnert daher auch an die Alhambra von Granada. Besucher aus aller Welt nutzen die Innenhöfe, um dem Stadtrubel zu entfliehen und Einblicke in die arabische Kultur zu bekommen.

www.visitmorocco.com



GOLFPLATZ D'AMELKIS

Unweit des Zentrums befindet sich die neueste und schönste Golfanlage Marrakeschs. Zwischen Wüste und Olivenhainen gelegen, ermöglicht sie den Abschlag vor der Kulisse des Atlasgebirges. Wer sich für die marokkanische Flora und Fauna interessiert, sollte auch einen der zehn einheimischen Naturparks besuchen.

www.marrakech-info.com/sport/golf.htm
und <http://ma.chm-cbd.net>

